DEZEMBER 2023

wohnfühlen

DAS MIETERMAGAZIN DER WOHNSTÄTTEN SINDELFINGEN

RICHTFEST
KITA ALLMENDÄCKER

VON DER BAUGRUBE
ZUM ROHBAU

NEUER
WOHNSTÄTTEN-EMPFANG

INHALT 12 | 23

03 Neuer Wohnstätten-Empfang
04 Much Fun beim Night Run
04 Sponsoring der Fußballjugend TSV Dagersheim
04 Herzlich willkommen Carina Menihart
05 Herzlich willkommen Coleen Schaible
05 Herzlich willkommen David Erbele
06 Danke Margit Sigel
07 Von der Baugrube zum Rohbau
07 Bestands-Check
08 Richtfest KiTa Allmendäcker

Aus den Quartieren

10 Rekordteilnehmerzahl bei der Putzete
10 Die Kunst des gelingenden Älterwerdens
11 Ausflug der Ehrenamtlichen
11 Kontakt für technische Notfälle

12 Ortsunabhängiges Arbeiten
14 Rätselspaß
15 Tipps

Verantwortlich: Kreativköpfe GbR
Lottbeker Weg 155a, 22395 Hamburg
Telefon: 040 609 265 - 68
E-Mail: info@kreativkoepfe.de

Julia Chiandone (V.i.S.d.P. Mantelteil),
Matthias Klüwer, Volker Stahl

Redaktionsteam Wohnstätten:
Daniel Walter (V.i.S.d.P.),
Heike Arndt, Anna Cristin Bäßler,
Carina Menihart, Oliver Schäfer,
Gunther Stauss, Ralf Wagner
Texte: Doris Leddin

© Alle Rechte beim Herausgeber.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Agentur Kreativköpfe.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn Besucherinnen und Besucher in diesen Tagen die Wohnstätten durch unseren neuen Eingangsbereich betreten, dann geht ein Lächeln über ihr Gesicht: „Was für ein schönes Ambiente!" Unsere Wohlfühl-Oase ist gemütlich und nachhaltig und spiegelt die Zukunft wider, auch wenn die Stimmung in der Branche gerade weniger erbaulich ist.

Die Kostenschraube hat uns gezwungen, vorerst einige Projekte zurückzustellen, zum Beispiel den Neubau von 222 Wohnungen in der Pfarrwiesenallee. Sobald die Umsetzungen unserer Pläne wieder wirtschaftlich tragbar sind, legen wir los.

Besonders freut uns, dass wir alle 95 Wohnungen in der Elisabeth-Selbert-Straße im Gebiet Allmendäcker II vermarkten konnten, 48 in der Vermietung und 47 im Verkauf. Das große Interesse hat uns bestätigt, dass wir alles richtig gemacht haben. Für die Interessenten, die nicht zum Zug gekommen sind, stehen Ende 2024 weitere 21 Eigentumswohnungen im Anna-Haag-Weg bereit. Deren Fertigstellung erfolgt etwa zeitgleich mit der neuen KiTa, was besonders junge Familien freuen wird.

Bei unserem Herzens-Projekt, der Traube in der Lange Straße, wurde nach den Herbstferien der Pachtvertrag mit dem künftigen Betreiber unterzeichnet. Dieses Schmuckstück wird die Altstadt optisch und gastronomisch bereichern! Ansonsten konzentrieren wir uns derzeit umso mehr auf Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen unseres großen Wohnungsbestandes. Die Installation der Photovoltaikanlagen in der Watzmannstraße sind abgeschlossen und das Mieterstrommodell macht sich hoffentlich bald im Geldbeutel unserer Bewohnerinnen und Bewohner bemerkbar. Die bis 2027 langfristig angelegte Strangsanierung in der Ernst-Barlach-Straße läuft inzwischen rund und ist zu 30 % abgeschlossen.

Alles in allem war 2023 für uns ein zufriedenstellendes Jahr. So soll es auch 2024 bleiben. Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit, Zuversicht und Kraft.

Ihr Georgios Tsomidis

Titelfoto: istockphoto/ Jokic

Einmal mehr haben wir unseren Slogan in die Tat umgesetzt – diesmal in eigener Sache mit unserem neu gestalteten Empfangsbereich. Seit Oktober werden die Besucherinnen und Besucher in den neuen Räumlichkeiten empfangen. Nach 40 Jahren war es an der Zeit für einen Umbau. Modern und zeitgemäß sollte es sein und die Anforderungen an eine erste Anlaufstelle erfüllen. Mit dem neuen Empfang haben wir ein Stück Zukunft ganz im Sinne der Nachhaltigkeit gebaut – recycelte und recycelbare Materialien, viel Licht und gute Luft. Natursteinböden und -wände, Walnussholzelemente, Lamellen-Stele und -Decke sowie eine lebende Mooswand schaffen ein natürliches Ambiente.

Zum Warten lädt eine Sitzgruppe ein mit Blick auf große Bildschirme. Hier erfahren Sie Aktuelles von den Wohnstätten und das Neueste aus aller Welt. Schauen Sie sich auch ruhig unsere kleine „Ehrengalerie“ an mit Auszeichnungen und Preisen, die wir seit unserer Gründung erhalten haben.

Nach wie vor können Sie unsere Mitarbeiter persönlich nur mit vorheriger Terminvereinbarung sprechen. Zu den Büros und Besprechungsräumen wird es durch die große Glasschiebetür in den ehemaligen Eingangsbereich gehen. Hier entstehen derzeit drei neue Büros sowie ein Besprechungszimmer.

Auch technisch haben wir aufgerüstet. Unsere Empfangsdamen freuen sich über ihre neue Telefonanlage mit Headsets, über Tablets zum Steuern von Licht und Türen und über die moderne Video-Türsprechanlage. Mit diesem Umbau und mit der abgeschlossenen Renovierung und technischen Neuausstattung aller unserer Büros und Besprechungsräume sind wir für die künftigen Herausforderungen gut aufgestellt und freuen uns auf Ihren Besuch.

MUCH FUN
BEIM NIGHT RUN

Auch im Jahr 2023 waren wir Mit-Sponsor des „Stadtwerke Night Run“ am 25. November. Wir freuen uns, dass Karen Stahl und ihr Team von Event Service Stahl wieder so viele kurze und lange Beine rund um den Glaspalast zum Laufen gebracht haben. Durch unser Sponsoring konnten wir zum Erfolg der Veranstaltung beitragen. Näheres folgt im nächsten Heft.

SPONSORING
DER FUSSBALLJUGEND TSV DAGERSHEIM

Im August berichteten wir über die finanzielle Unterstützung der aktiven Fußballmannschaften des TSV Dagersheim e. V. gemeinsam mit der Böblinger Baugesellschaft. Nun haben wir unser sportliches Engagement ausgeweitet und werden auch die Jugendabteilung unterstützen. Im September erhielt der Verein einmalig 1.500 Euro. Als Dankeschön findet sich unser Logo für die kommende Saison 2023/2024 auf den Freizeit-Hoodies der jungen Kicker und bei den Jugendtrainern auf den neuen Shirts und Jacken. Mögen sie Glück bringen!

HERZLICH WILLKOMMEN
COLEEN SCHAIBLE

„Gemeinschaft liegt mir sehr am Herzen! Auf der Suche nach meinem künftigen Beruf habe ich einen Ausbildungsplatz gesucht, bei dem ich für und mit Menschen arbeiten kann. Idealerweise in deren persönlichem Umfeld, denn ein gutes Zuhause in schöner Umgebung ist doch das A und O für ein glückliches Leben.“ Der Herzenswunsch der 19-jährigen Neubulacherin, die sich für das Wohnen in allen Facetten schon immer begeisterte, hat sich nun erfüllt.

Nach ihrem Realschulabschluss und einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Kindergarten hat sie am 1. September bei den Sindelfinger Wohnstätten die Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen und darf ihre Ideale bei uns in die Tat umsetzen. Dafür bringt sie alle Voraussetzungen mit: Sie ist fröhlich, offenherzig, arbeitet zuverlässig und ist vielseitig interessiert.

In ihrer Freizeit spielt Coleen Schaible seit vielen Jahren Klavier, malt gerne und lernt Sprachen. Ein paar sind es bereits! Italienisch und Englisch klappt recht gut, dazu etwas Spanisch und Französisch. Mit Sprachen öffnet man Herzen … nicht nur auf Reisen, sondern auch beruflich! Das weiß die junge Frau und schnappt sich fast täglich ihr Duolingo – eine App zum Erlernen von Fremdsprachen. Manche unserer Mieterinnen und Mieter werden begeistert sein über eine Begegnung in sprachlicher Augenhöhe.

Schön, dass Sie bei uns angekommen sind. Welcome! ¡Bienvenida! Bienvenue! Benvenuto!

Foto: AdobeStock/Dusan Kostic (1)

HERZLICH WILLKOMMEN
DAVID ERBELE

Es gibt Bewerbungen, da möchte man vor Freude in die Hände klatschen. So geschehen bei David Erbele, der seit Oktober als neuer Objektbetreuer unser Team im Geschäftsbereich Technik bereichert.

45 Jahre lang hat David Erbele in Dachtel gelebt und gewirkt; viele Jahre davon als Maler- und Lackiermeister / Bachelor Professional und 20 Jahre als selbstständiger Energieberater. Mit dem Umzug nach Sindelfingen vor einigen Jahren wechselte er in eine hiesige Kommunalverwaltung und betreute als „Sachgebietsleiter im Gebäudemanagement" Mietwohnungen und unterschiedlichste öffentliche Gebäude. Mit diesen Erfahrungen schuf er die ideale Basis für seine jetzige Arbeit bei den Wohnstätten, wo es nach Meinung des 48-Jährigen „größer, professioneller und wohltuend unbürokratischer" zugeht.

„Es waren vor allem diese drei guten Gründe, die meinen Wechsel befeuert haben. Ich bin hier gut angekommen, freue mich über die wertschätzende Teamarbeit und genieße die professionelle Arbeit einer der größten Wohnungsbaugesellschaften hier im Raum! Überzeugt hat mich deren Umgang mit Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und das Sozialsponsoring. Das Logo der Wohnstätten findet man doch inzwischen fast überall – das ist super!"

Wir freuen uns, dass David Erbele zu uns gefunden hat. Wir schätzen sein regionalpolitisches und soziales Engagement, den privaten und heimlichen Gips-Künstler und den Anbauer von Biolebensmitteln mit eigenem Traktor – wie toll!

HERZLICH WILLKOMMEN
CARINA MENIHART

Eine große Herausforderung liegt vor Carina Menihart, die im September die Stelle von Sozialmanagerin Margit Sigel übernommen hat. „Respekt ja, Angst nein", ordnet die 23-jährige Berufsanfängerin ihre Gefühlslage ein. Es ist ihre erste Stelle direkt nach dem Studium der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg.

„Es ist nicht unbedingt der klassische Weg, nach diesem Studium gleich in einem Wohnungsbauunternehmen mit derart vielseitigen Aufgaben anzufangen … aber ich wollte nach dem Studium Neues ausprobieren und habe gelernt, die Zügel in der Hand zu halten!" Dies nicht nur als begeisterte Reiterin mit dem eigenen Pferd „Rocky", sondern auch dank ihrer vielseitigen sozialen Engagements.

Eiskunstlauf und Ballett wichen in jungen Jahren der Jugendfarm in Stammheim, wo sie bereits mit 15 Jahren als Inklusionsassistenz Menschen mit Behinderung begleitete. Das Reiten nahm immer mehr Raum ein und bis heute praktiziert sie pädagogisches Reiten für Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten. Bis zu dreimal die Woche engagiert sie sich in enger Abstimmung mit dem Jugendamt, was auch ihre guten Kontakte in die soziale Arbeitswelt erklärt.

„Ich finde es klasse, dass man bei den Wohnstätten gerade jungen Menschen so eine Chance gibt – das wäre bei einem Berufsstart im Jugendamt nicht möglich gewesen. Hier sind viele junge Mitarbeitende, ich fühle mich sehr wohl und freue mich auf die Gestaltungsmöglichkeiten und die täglich wechselnden Aufgaben."

Wir freuen uns auch, dass Sie bereits jetzt einen „guten Draht" nach innen und nach außen haben!

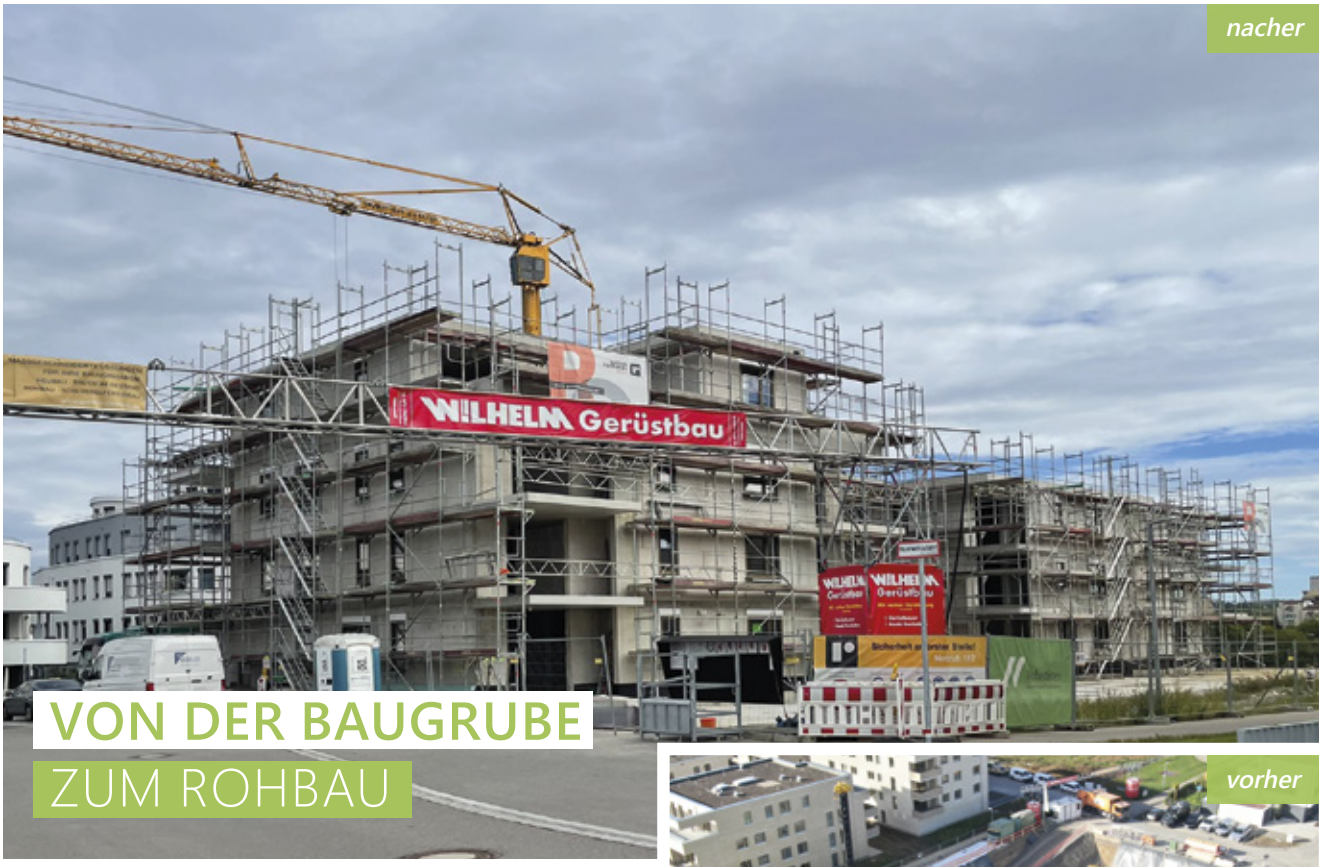
DANKE
MARGIT SIGEL

Elfeinhalb Jahre lang hat Margit Sigel das Soziale Management der Sindelfinger Wohnstätten gelebt, geliebt und geprägt. Ende Oktober ging sie in den Ruhestand und darf auf eine abwechslungsreiche Lebensarbeitszeit zurückblicken, von der wir dank ihrer Vielseitigkeit sehr profitieren konnten.

Die diplomierte Sozialpädagogin arbeitete viele Jahre in kommunalen und karitativen Organisationen sowie Bildungszentren, betreute schwerpunktmäßig Jugendliche in der Ausbildung und Integration. Dazwischen schnupperte sie sieben Jahre lang die Luft der Selbstständigkeit mit einem eigenen Konzept für die betriebliche Sozialberatung kleiner und mittelständischer Unternehmen. 2012 trat sie in unser Unternehmen ein und baute das Soziale Management prägend aus.

„Miteinander persönlich zu sprechen ist das A und O meiner Arbeit und wird – nach der Pandemie und Durchdigitalisierung unseres Alltags – künftig noch mehr Raum einnehmen." Margit Sigel weiß um die Kraft des Dialogs. Zu ihren Aufgaben gehörten die Moderation bei Nachbarschaftskonflikten, Mieterberatung bei Zahlungsrückständen, Vorbereitung von Abmahnungen, Hilfe bzw. Vermittlung bei verhaltensauffälligen Mietern oder die Begleitung bei der Beschaffung von Ersatzwohnraum bei Sanierungen. Zudem pflegte sie die Kooperationen mit öffentlichen Stellen und freien Trägern, arbeitete in stadtteilbezogenen sozialen Netzwerken mit und beteiligte sich an siedlungsbezogenen Aktivitäten, um das soziale Miteinander und die ehrenamtliche Beteiligung der Mieterinnen und Mieter zu fördern. Diese Aufgaben wird künftig Carina Menihart erfüllen (siehe Seite 5).

In der Funktion als Redaktionsleiterin unserer Kundenzeitschrift „wohnfühlen" hat Margit Sigel viele Jahre das Gesicht der Wohnstätten mitgeprägt. Auch dafür danken wir sehr! Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Sie wird, als Master of Health, ihrer weiteren Berufung folgen und aktiv bleiben als Beraterin für gesundheitliche Impulse und Resilienz.



VON DER BAUGRUBE ZUM ROHBAU

Diese Bilder sind uns am liebsten: vorher – nachher! Es geht voran, wie der vergangene Blick in die Baugrube im Anna-Haag-Weg zeigt. Inzwischen steht schon der fertige Rohbau. Vor über einem Jahr, am 5. September 2022, begannen die Wohnstätten mit dem Bau von 21 Eigentumswohnungen im Gebiet Allmendäcker II, davon 15 barrierefrei im KfW-55-Standard. Mit dieser Maßnahme leisten wir einen wichtigen Beitrag zur CO_2-Emissionsminderung.

Seit Juni ist der Rohbau fertig, die Fenster sind eingebaut und nach der Rohinstallation der technischen Gewerke (aktuell über 50 %) starten im nächsten Schritt die Innenausbaumaßnahmen. Damit erhalten die Wohnungen im Anna-Haag-Weg ihr eigenes Gesicht. Wir freuen uns, wenn ab der voraussichtlichen Fertigstellung im 4. Quartal 2024 die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen können, und versprechen schon jetzt ein wunderbares „wohnfühlen" für Familien, Paare und Singles in den modernen, hellen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen.

BESTANDS-CHECK

Wohnungen verändern sich im Laufe eines Mieterlebens. Nicht alles, was sich verändert hat, wurde in den letzten Jahren von Ihnen gemeldet oder von uns dokumentiert. Meist nutzen wir den Mieterwechsel zur Bestandsaufnahme – aber was, wenn dieser schon lange her ist? Im Zuge unserer laufenden Qualitätsverbesserung führen wir derzeit einen „Bestands-Check" durch und besuchen alle vermieteten Wohnungen. Welcher Fußbodenbelag wurde von uns verlegt? Wie sieht die Sanitärausstattung aus? Bei einem aktuellen Wohnungsbestand von 4.201 Wohnungen nimmt dies einige Zeit in Anspruch. Den genauen Ablauf werden wir Ihnen zu gegebener Zeit mitteilen.

Über den Richtspruch als Erinnerung freuen sich die Geschäftsführer Georgios Tsomidis und Joern Otzmann (Unsere Champions GmbH)

HOLZ UND HANF
STATT STEIN AUF STEIN

„Stein auf Stein – das Häuschen wird bald fertig sein" – auch Kinderlieder sind nicht zwangsläufig zeitgemäß, bemerkte Wohnstätten-Geschäftsführer Georgios Tsomidis anlässlich des Richtfestes der neuen KiTa in den Maichinger Allmendäckern. Was die Kinder von der KiTa Hilde-Coppi-Straße gestenreich zum Besten gaben, stimmt hier und heute nur noch im übertragenen Sinn, denn dieser Bau wird aus Holz erstellt. Das ist für uns eine Premiere!

Vom Boden bis zum Dach ist die neue KiTa ein hervorragendes Beispiel für Nachhaltigkeit. Alle Wände sind Hanf-Jute-gedämmt und mit Lehm verputzt. Die Fassadenverkleidung wird in Holz ausgeführt, die Holz-Alu-Fenster sind langlebig und somit sehr ökonomisch. Eine Photovoltaikanlage, Nachtkühlung, die LED-Beleuchtung und eine Regenwasserzisterne zur Bewässerung der Außenanlagen geben der umweltfreundlichen Gebäudetechnik ihre Substanz. Licht und Sonnenwärme waren uns bei der Konzeption sehr wichtig. Die Gruppenräume auf der Südseite sind voll verglast und die Balkone können zum Spielen mitgenutzt werden.

Das alles kostet vergleichsweise mehr Geld als andere Wohnstätten-Objekte, die der Forderung nach finanzierbarem Wohnraum gerecht werden müssen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf über acht Mio. Euro – umso erfreulicher die „nur" 18 Monate Bauzeit angesichts der steigenden Bauzinsen.

1.150 m² Nutzfläche stehen ab Ende 2024 den etwa 105 Maichinger Kindern zur Verfügung. Vorgesehen sind zwei Krippen-Gruppen, drei Ü3-Ganztagsgruppen und eine Ü3-Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten. Für das Wohngebiet Allmendäcker II, in dem die Wohnstätten fast 200 neue Wohnungen mit 17.600 m² Wohnfläche bieten wird, ist die KiTa ein wichtiger Anreiz für junge Familien.

Wir freuen uns sehr, dass mit der „Unsere Champions GmbH“ ein Betreiber das Objekt übernimmt, der die Nachhaltigkeit des Baus auch nach innen lebt. Deren Credo sind naturbezogene Angebote, hochwertiges naturbelassenes Material in der Innenausstattung und Bio-Mahlzeiten.

Als kleines „Schmankerl“ für alle kleinen und großen Kinder loben die Wohnstätten einen Malwettbewerb für die Maichinger KiTas und Schulen aus. Dazu wurde ein Holzbauzaun vor der Fassade am Györer Platz aufgebaut. Wir sind gespannt, wie sich im Laufe des Bauprojekts auch die Wand verändern wird.

Mit Freuden schließen wir uns den Wünschen des Zimmermeisters an und sagen: „Hoch – hoch – hoch!“

REKORD-TEILNEHMERZAHL BEI DER PUTZETE

Knapp 130 Putzwillige fanden sich am 23. September im Eichholz ein, um mit Greifzange und Müllsack bestückt dem wilden Müll den Garaus zu machen. „Wir waren begeistert von der Anzahl der Aktiven", freut sich Marion Conzelmann, Quartiersmanagerin im Eichholz, noch Tage danach.

„Begrüßen durften wir bereits zum zweiten Mal eine Gruppe von Geo-Cachern. Sehr gefreut haben wir uns über den ersten Einsatz der Familien mit Kindern vom KiTa- und Familienzentrum Karl-Hummel. Natürlich waren unsere verlässlichen Engagierten aus der Bewohnerschaft wieder am Start. Ihnen allen sage ich an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!"

Ernüchternd war leider wieder das Ergebnis: 35 volle Müllsäcke, viele Flaschen, Zigarettenkippen und ein Kinderautositz waren das mülllastige Ergebnis.

Im Anschluss an die Putzete gab es noch 28 Partypizzen draußen auf der Terrasse und einen geselligen Abschluss!

DIE KUNST DES GELINGENDEN ÄLTERWERDENS

Der Arbeitskreis Senioren wurde unter dem Namen „MiteinanderFüreinander" im Jahr 2014 gegründet. Der Name ist Programm, darin waren sich die Gründer einig. Gründungsmitglieder sind: die evangelische Johanneskirchengemeinde, die Tagespflege St. Paulus, die Quartiersarbeit im Eichholz, der Mieterverein, das Soziale Management der Wohnstätten Sindelfingen, die katholische Kirchengemeinde St. Joseph und Bewohner aus dem Eichholz.

Ziele des Arbeitskreises sind:

- Vernetzung aller in der „Seniorenarbeit" im Eichholz tätigen Organisationen und Einrichtungen
- Förderung von Angeboten für ältere Bewohner des Eichholzes
- Wünsche, Ideen und Verbesserungsmöglichkeiten aufnehmen
- Gemeinsame Projekte für die älteren Bewohner anzuregen und durchzuführen

Regelmäßiger Erfahrungsaustausch, neue Projekte und Veranstaltungen sollen Synergieeffekte erzielen und der schon regen Seniorenarbeit im Eichholz weitere Impulse geben. Das Herbstprogramm zog wieder viele Zuhörerinnen und Zuhörer an. Dies nicht nur wegen der altersspezifischen Themen und kompetenten Referenten, sondern auch und vor allem, um persönliche Fragen stellen zu können und sich unter Gleichgesinnten auszutauschen.

Das diesjährige Herbstprogramm donnerstags um 17 Uhr war gut besucht.

AUSFLUG DER EHRENAMTLICHEN

Alle Jahre wieder bedankt sich die Quartiersarbeit Sindelfingen bei den Ehrenamtlichen mit einem Ausflug. Mitte September machten sich die Quartiersarbeiterinnen vom Eichholz, der Viehweide und aus dem Hinterweil mit 45 Ehrenamtlichen auf den Weg zur Gartenschau in Balingen. Anschließend ging es an den Stausee in Schömberg zum Flanieren und Relaxen, zum Besuch der Miniaturwelt oder des Streichelzoos. Der gemütliche Abschluss in der Waldschenke galt Leib und Seele, dem gegenseitigen Austausch und Kennenlernen.

IN TECHNISCHEN NOTFÄLLEN

Sie erreichen die Zentrale der Wohnstätten unter:
Tel. 07031 6109-0

Mo – Fr 7:30 – 12:00 Uhr
Mo – Do 13:00 – 16:30 Uhr

Bei technischen Notfällen steht für Sie ein technischer Notruf zur Verfügung:
Tel. 0172 71 97 679
Mo – Do ab 16:30 Uhr
Fr ab 12:30 Uhr
sowie an Wochenenden und Feiertagen.

Bei nicht eiligen Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Hausmeister oder den Handwerker, der tagsüber zu den normalen Sprechzeiten zu erreichen ist.

ORTSUNABHÄNGIGES ARBEITEN
FREIHEITEN & CHANCEN DES DIGITALEN NOMADENTUMS

Dem Winter entfliehen und die Sonne genießen: Die Flexibilität des ortsunabhängigen Arbeitens macht's möglich.

In einer Gesellschaft, die von Digitalität und Konnektivität geprägt ist, hat sich in den vergangenen Jahren auch die Arbeitswelt grundlegend gewandelt. Ortsunabhängiges Arbeiten, auch als „digitales Nomadentum" bekannt, verändert die Art und Weise, wie Menschen ihre beruflichen Aktivitäten gestalten, auf revolutionäre Weise. Wir beleuchten für Sie die verschiedenen Aspekte des mobilen Arbeitens – von den Vorteilen und Herausforderungen bis hin zu wertvollen Tipps.

Die Freiheit des Arbeitens, wo man will

Ortsunabhängig arbeiten, auch Remote Work genannt, bedeutet: kein festes Büro zu haben – also arbeiten von überall, quasi ohne lästigen Arbeitsweg. Das kann auf der eigenen Couch sein, in einer Hütte mitten in Australien oder einem Boot auf den Kanälen Amsterdams. Insbesondere für zahlreiche IT- und Kreativjobs, aber auch andere Berufsfelder gilt: Dank der digitalen Technologie können wir heute problemlos mit Kollegen, Kunden und Geschäftspartnern auf der ganzen Welt kommunizieren und zusammenarbeiten. Im Gegensatz zum klassischen Homeoffice ist mobiles Arbeiten auch nicht an strenge Vorgaben wie ergonomische Arbeitsplätze gebunden. Digitale „Remote-Arbeiter*innen" sitzen auch ganz ortsunabhängig an öffentlichen Plätzen wie in Bibliotheken, sommerlichen Paks oder kleinen Cafés. Sie arbeiten von überall da, wo es zu ihnen passt und sie sich wohlfühlen, um produktiv sein zu können. Diese Freiheit bietet zahlreiche Vorteile:

1. Flexibilität: Digitale Nomadinnen und Nomaden können ihre Arbeitszeit anpassen, um produktiver und effizienter zu arbeiten. Sie können ihren Tag so strukturieren, dass er ihren natürlichen Arbeitsrhythmen entspricht, anstatt an traditionelle Bürozeiten gebunden zu sein. Zwischendurch zum Einkaufen oder an den Strand? Kein Problem, solange man das Arbeitsziel im vorgegebenen oder selbst auferlegten Zeitraum erledigt.

2. Vielfältige Arbeitsumgebungen: Statt an einem Schreibtisch festzusitzen, können ortsunabhängig Arbeitende in verschiedenen Umgebungen „schaffen". Ob in Cafés, Co-Working-Spaces, Strandhütten oder Airbnb-Wohnungen – die Welt wird zum Büro.

3. Reisen und Kultur erleben: Ortsunabhängiges Arbeiten ermöglicht es Menschen, während sie arbeiten, die Welt zu erkunden und verschiedene

Foto: Pexels/Pavel_Danilyuk

Kulturen zu erleben. Dies fördert die persönliche Entwicklung und eröffnet neue Perspektiven.

4. Optimierte Work-Life-Balance: Die Möglichkeit, Arbeit und Privatleben flexibler zu gestalten, trägt zu einer ausgewogeneren Work-Life-Balance bei, was wiederum die Zufriedenheit und das Wohlbefinden steigert.

Herausforderungen und wertvolle Tipps

Trotz der vielen Vorteile birgt das Leben als digitaler Nomade auch einige Herausforderungen:

Gute Vorbereitung: Das Fehlen eines festen sozialen Umfelds kann zu Einsamkeit führen. Ortsunabhängig Arbeitende sollten bewusst soziale Kontakte pflegen, sei es durch lokale oder wenigstens virtuelle Treffen. Ebenso wichtig: Recherchieren Sie im Voraus die Infrastruktur, das Klima und die Lebenshaltungskosten an den Standorten, an denen Sie arbeiten möchten.

Zeitzonen und Kommunikation: Die Arbeit mit Menschen in unterschiedlichen Zeitzonen erfordert eine kluge Zeitmanagementstrategie. Effektive Kommunikation und klare Absprachen sind unerlässlich. Nutzen Sie Tools wie Videokonferenzen, Instant Messaging und Projektmanagement-Software, um die Zusammenarbeit mit Ihrem Team beziehungsweise Geschäftspartner:innen zu erleichtern.

Stabilität der Internetverbindung: Eine zuverlässige Internetverbindung ist für digitale Nomaden von entscheidender Bedeutung. Es ist ratsam, sich vorab über die Qualität der Netzwerke an den geplanten Standorten zu informieren.

Selbstdisziplin: Die Freiheit, den eigenen Tag zu gestalten, erfordert eine hohe Selbstdisziplin, um Ablenkungen zu minimieren und produktiv zu bleiben. Tipp: Erstellen Sie einen strukturierten Zeitplan, der Ihre Arbeitszeiten, Pausen und Freizeitaktivitäten berücksichtigt. Die Verlockung, mobiles Arbeiten „versehentlich" mit Urlaub zu verwechseln, ist nicht zu unterschätzen.

Ergonomie nicht gänzlich vergessen: Arbeiten im Strandkorb oder auf dem Sofa „lümmelnd"? Klingt erst einmal schön, aber achten Sie dennoch darauf, dass Ihr Arbeitsplatz ergonomisch gestaltet ist, um gesundheitlichen Beschwerden vorzubeugen.

Die Zukunft des „Remote"-Arbeitens

Der Trend zur Remote-Arbeit wird weiter zunehmen, da Unternehmen und Arbeitskräfte die Vorteile dieser flexiblen Arbeitsweise mehr und mehr zu schätzen wissen. Tatsächlich hat die COVID-19-Pandemie diesen Prozess beschleunigt. Sie hat gezeigt, dass viele Jobs remote erledigt werden können, was die Akzeptanz des Konzepts weiter stärkt.

Darüber hinaus ist zu erwarten: Sogenannte Co-Working-Spaces werden weiter an Bedeutung gewinnen. In einem Co-Working-Space teilen sich Menschen aus unterschiedlichen Branchen und Hintergründen einen Arbeitsbereich, wobei jeder individuell an seinen eigenen Projekten arbeitet. Dabei bieten Co-Working-Spaces in der Regel gemeinsam genutzte Einrichtungen wie schnelles Internet, Druck- und Kopiermöglichkeiten, Konferenztechnologie und oft auch Küchen- oder Essbereiche. Der Vorteil: Kosten werden auf die Mitglieder verteilt. Besonders für digitale Nomaden, Freiberufler und kleine Unternehmen bieten Co-Working-Spaces eine ideale Lösung bieten, um effizient zu arbeiten und gleichzeitig soziale Interaktion und Zusammenarbeit zu fördern.

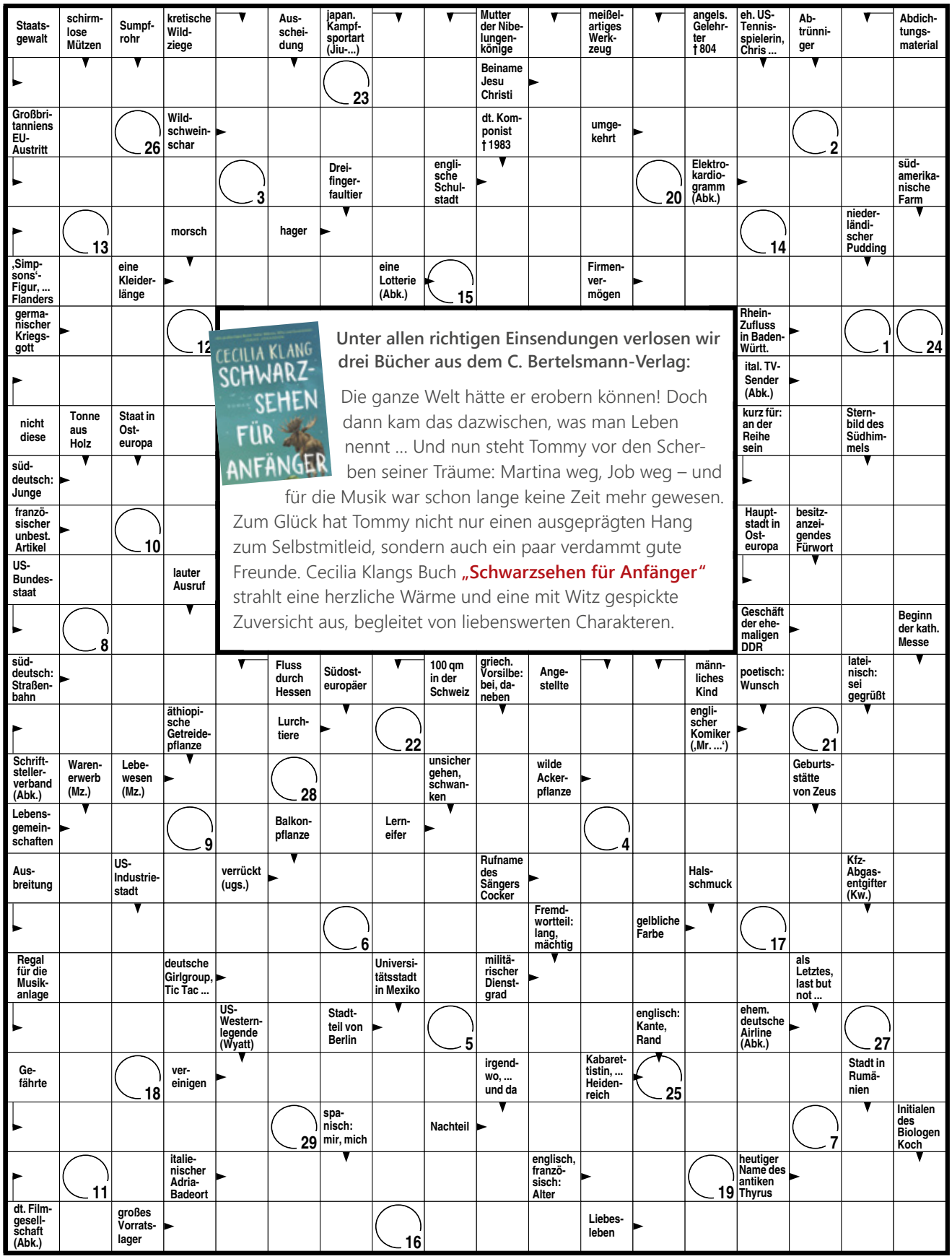
Fazit: Ortsunabhängiges Arbeiten bietet eine aufregende Möglichkeit, Arbeit und Leben in Einklang zu bringen und die Welt zu entdecken. Es erfordert jedoch eine sorgfältige Planung, Selbstdisziplin und die Fähigkeit, sich an verschiedene Umgebungen anzupassen.

BUCH-TIPP:

„Arbeite doch wo du willst"

Co-Working, Workation, Tiny Office – alternative Bürokonzepte, was sie ausmacht und wie man sie findet: Immer mehr Menschen schaffen sich eine Alternative zu Büro und Homeoffice und probieren alternative Konzepte aus. Verena Töpper und Maren Hoffmann haben viele Gleichgesinnte getroffen, die mittlerweile ortsunabhängig arbeiten und das Büro ihrer Träume gefunden haben. Hier stellt sie einige von ihnen vor. Welche individuellen Lösungen gibt es, wo finde ich Remote-Work-Angebote in Urlaubsregionen, wie organisiere ich eine Workation und was mache ich, wenn mein Arbeitgeber keine Flexibilität erlaubt? Neben inspirierenden Porträts gibt es viele praktische Tipps und Adressen, spannende Experten-Interviews und einen Selbsttest: Welcher Arbeitsort passt zu mir? (Taschenbuch, 272 Seiten, Penguin Verlag, 16 Euro).

Foto: Pixabay/5StarsDay



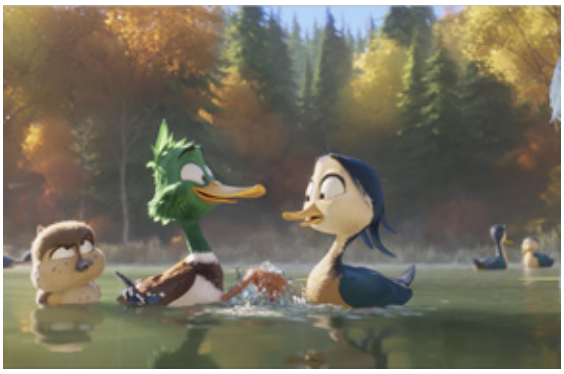
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Bücher aus dem C. Bertelsmann-Verlag:

Die ganze Welt hätte er erobern können! Doch dann kam das dazwischen, was man Leben nennt ... Und nun steht Tommy vor den Scherben seiner Träume: Martina weg, Job weg – und für die Musik war schon lange keine Zeit mehr gewesen. Zum Glück hat Tommy nicht nur einen ausgeprägten Hang zum Selbstmitleid, sondern auch ein paar verdammt gute Freunde. Cecilia Klangs Buch **„Schwarzsehen für Anfänger"** strahlt eine herzliche Wärme und eine mit Witz gespickte Zuversicht aus, begleitet von liebenswerten Charakteren.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Die Verlosung der Bücher und Preise findet ausschließlich unter Mieter*innen und Mitgliedern statt und erfolgt durch ein Losverfahren, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 31.12.2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Stichwort bitte per E-Mail an: gewinnspiel@kreativkoepfe.de (mit Absender!) oder per Post an: Kreativköpfe GbR, Lottbeker Weg 155a, 22395 Hamburg.



EINE FAMILIE ZWISCHEN FÜRSORGE UND REISELUST

Die Entenfamilie Mallard steckt im täglichen Einerlei fest. Vater Mack (mit der deutschen Stimme von Elyas M'Barek) fühlt sich wohl damit, immer wieder dieselben Runden im idyllischen Teich mit seiner Familie zu drehen. Doch Mutter Pam hat den Wunsch, etwas Neues zu erleben und möchte, gemeinsam mit ihren Kindern – dem Teenager-Sohn Dax und dem jungen Entenküken Gwen – die Welt zu erkunden.
Als eine Gruppe von Zugvogel-Enten auf ihrem Teich zwischenlandet und aufregende Geschichten von fernen Orten erzählt, gelingt es Pam, den überfürsorglichen Entenvater Mack und den schrulligen Enten-Onkel Dan zu überreden, endlich auch mal eine Reise zu unternehmen. Diese führt die Gruppe von New York City bis in tropische Gefilde. Doch auf dem Weg in den Süden geraten ihre gut durchdachten Pläne schnell durcheinander. Die neuen Erfahrungen inspirieren sie dazu, ihren Horizont zu erweitern, sich für neue Freundschaften zu öffnen und mehr zu erreichen, als sie jemals für möglich gehalten hätten.

Der Animationsfilm „**Raus aus dem Teich**" bietet beste Unterhaltung für Kinder und Erwachsene und eignet sich perfekt für einen Weihnachtsbesuch im Kino.
Kinostart:
21. Dezember 2023

DREISSIG TAGE UNAUFFINDBAR

Der Social-Media-Mogu lCy Baxter bietet der amerikanischen Regierung einen Wette an: Zehn ausgewählte Menschen sollen alles tun, seinen „Zugriffteams" 30 Tage lang zu entkommen. Sie müssen dem Gespinst von Überwachungsdaten aus Kameras, Geodaten, Social-Media-Posts, Kreditkarteninformationen, Verhaltensmusteranalysen durch künstliche Intelligenz und Drohnen entkommen. Gelingt dieses, locken als Belohnung drei Millionen Dollar. Sollte es keinem der Probanden gelingen, unentdeckt zu bleiben, wird Baxters Tech-Konzern einen 90 Milliarden-Auftrag von der US-Regierung bekommen, um die perfekte Überwachungsmaschinerie aufzubauen.
In seinem Buch **„Going Zero"** präsentiert der Neuseeländer Anthony McCarten einen Thriller auf Meisterklasse-Niveau, der mit einem fesselnden Plot und einem bedeutungsvollem Thema überzeugt – und das alles beinahe ohne Blutvergießen.
Diogenes Verlag, 464 Seiten, 25 Euro

WAS IST REALITÄT UND WAS LÜGE

Nichts an diesem Roman ist wahr. Aber alles stimmt. **„Die Lügnerin"** von Friedemann Karig schafft fließende Übergänge zwischen Realität und Fantasie, in denen einem die Intuition für Wahrheit und Lüge verloren geht – perfekt durchdacht, spannend und dabei absolut leichtfüßig.

In einer abgeschiedenen Privatklinik sitzt eine Frau und behauptet schier Unglaubliches: Sie könne so gut lügen, dass alles, was sie erzählt, über kurz oder lang wahr wird. Mit jeder Sitzung, in der sie ihre Lebensbeichte ablegt – eine spektakuläre Geschichte voller Betrug und Bereicherung, unheimlicher Zufälle und überirdischem Glück –, wird ihre Therapeutin unsicherer. Was, wenn die Frau die Wahrheit sagt?

Und auch sie selbst kann sich dem Einfluss dieser hochbegabten Erfinderin alternativer Realitäten kaum mehr entziehen. Als in der Klinik die seltsamsten Dinge geschehen, beginnt die Therapeutin, das Ausmaß dieser fantastischen Kraft zu verstehen. Und auch, dass sie längst Teil davon geworden ist.
Ullstein Hardcover, 224 Seiten, 22,99 Euro

Fotos: Universal Pictures International Germany (2)

Wohnstätten Sindelfingen GmbH, Bahnhofstraße 9, 71063 Sindelfingen
Postfach 569, 71047 Sindelfingen
Telefon: 07031 6109-0, Telefax: 07031 6109-66
www.wohnstaetten-sindelfingen.de, info@wohnstaetten-sindelfingen.de